

Pressemitteilung

b-now stellt Antrag zur Überprüfung des Unterschlagungsfalls im Schmittener Rathaus

Schmitten, 06.11.2020

Im November 2018 kam heraus, dass ein Rathausmitarbeiter von mindestens 2012 bis 2018 unbemerkt mehr als EUR 200.000 aus der Gemeindekasse entnommen hat, ohne hierzu berechtigt zu sein. Der Mitarbeiter machte nach der Entdeckung seiner Tat eine Selbstanzeige.

In der Folgezeit war b-now in der Gemeindevertretung die einzige Fraktion, die offizielle Anfragen beim Gemeindevorstand zu dem Unterschlagungsfall stellte und sich um Aufklärung der Hintergründe und um Transparenz bemühte. Insgesamt reichte b-now hierzu vier Anfragen ein, auch um die verloren gegangenen Steuergelder möglichst noch zu retten.

Im Oktober 2020 kam es dann zum Strafprozess gegen den ehemaligen Mitarbeiter. In der Gerichtsverhandlung machte der Vorsitzende Richter am Landgericht Frankfurt laut Presseberichten dem als Zeugen geladenen Bürgermeister Marcus Kinkel erhebliche Vorwürfe, indem er die schlechte Überwachung im Rathaus und die Nichteinhaltung geltenden Rechts rügte. Der Richter sprach zugleich von Amtshaftungsansprüchen der Gemeinde gegen die zuständigen Rathausmitarbeiter. Die Zustände im Schmittener Rathaus hatten die Tat erleichtert, wohl deshalb musste der Täter nicht in Haft.

Auch nach der harten Aussage des Richters im Strafprozess mit der Aufforderung Amtshaftungsansprüche zu prüfen, reagierte keine andere Fraktion in der Schmittener Gemeindevertretung. Auch Bürgermeister Marcus Kinkel sah sich nicht veranlasst, in der Gemeindevertreterversammlung am 04. November 2020 eine Erklärung zu den Vorwürfen abzugeben.

Die Mitglieder der b-now Fraktion sehen sich nun als gewählte Bürger-Vertreter und zur Sicherung der Steuergelder in der Pflicht, die Sachlage klären zu lassen. Deshalb hat b-now gemäß § 77 der Hessischen Gemeindeordnung am 05. November 2020 den Antrag für die Gemeindevertreterversammlung am 09. Dezember 2020 gestellt, mögliche Amtshaftungsansprüche neutral und unbefangen durch den Landrat als Rechtsaufsichtsbehörde und durch den Hessischen Städte- und Gemeindebund prüfen zu lassen.
Der Antrag und die bisherigen Anfragen von b-now nebst Antworten zu diesem Sachverhalt können transparent unter www.b-now-schmitten.de eingesehen werden.

Pressekontakt:

Ralph Bibo

info@b-now-schmitten.de

Tel. 06084/2056

bürgerliste now-schmitten

info@b-now-schmitten.de

www.b-now-schmitten.de